

Erfolgreiche Gefahrgutübung der Feuerwehren in Letter

LETTER. Am Sonntag, 20. September, trafen sich die Gefahrgutzüge der Stadtfeuerwehren aus Seelze, Barsinghausen, Gehrdren, Ronnenberg und der Gemeindefeuerwehr Wennigsen zu einer gemeinsamen Gefahrgutübung im Seelzer Stadtteil Letter. Mit dieser ersten gemeinsamen Übung sollte die Interkommunale Zusammenarbeit bei Gefahrguteinsätzen mit gefährlichen Stoffen größeren Umfangs im Brandabschnitt vertieft werden. Ausgangslage war ein Güterzug auf dem Gelände der Firma Sülze Stahlhandel an der Industriestraße, aus dem bei einem Wagon Flüssigkeit austrat. Anhand der Gefahrguttafel konnten die Kräfte der zuerst eintreffenden Feuerwehr Seelze feststellen, dass es sich bei der auslaufenden Flüssigkeit um Styren handelt, ein entzündbarer flüssiger Stoff, der giftige und ätzende Dämpfe und unter Temperatur explosionsfähige Stoffe freisetzen kann. Entsprechend der Übungsvorgabe erhöhten die Seelzer Kräfte daraufhin die Alarmstufe, sodass die Gefahrgutzüge der anderen Stadtfeuerwehren des Brandabschnitt 2 sowie der Einsatzleitwagen der Feuerwehrtechnischen Zentrale aus Ronnenberg und ein Rettungswagen des Roten-Kreuz aus Garbsen alarmiert wurden. Nach dem Eintreffen der unterstützenden Kräfte wurden sofort Einsatzabschnitte mit den Aufgaben Messen, Warnen, Leckagebeseitigung, Umpumpen und Dekontamination gebildet. Während die Einsatzkräfte aus Gehrdren sofort eine Dekontaminationsstrecke aufbauten, rüsteten sich die Mitglieder der Feuerwehren aus Barsinghausen, Wennigsen und Ronnenberg mit Chemikalienschutzanzügen aus. Unter diesem Schutz gingen die Trupps zur Erkundung vor. Dabei stellten sie in dem geschlossenen Güterwagen einen beschädigten sogenannten IBC-Tankcontainer fest, aus dem Stoff austrat. Im zweiten An-



Das Foto zeigt die Dekontamination einer geretteten hilflosen Person.

Foto: Feuerwehr Seelze

griff wurde das Leck abgedichtet und letztendlich der Inhalt mit einer Fassungspumpe in einem zweiten IBC-Container umgepumpt. Gleichzeitig befuhren Angehörige der Ortsfeuerwehr Seelze mit einem Erkundungsfahrzeug die Umgebung und führte fiktive Luftmessungen durch. Angehörige der Stadtfeuerwehr Wennigsen befuhren währenddessen nach einem festgelegten Plan mit mehreren Fahrzeugen die anliegende Straße in Letter und führten Warndurchsagen für die Anwohner durch, natürlich auch nur fiktiv. Als Erweiterung der Übung trat ausgelaufener Gefahrstoff über ein Kanalisationsrohr in den angrenzenden Lindener Seitenkanal aus. Dort wurde daraufhin ein weiterer Einsatzabschnitt gebildet und der Ortsfeuerwehr Seelze zugewiesen. Mit Hilfe eines Feuerwehrbootes wurde

auf dem Kanal eine sogenannte Ölschlängelleitung ausgelegt. Die Feuerwehr zeigte sich am Ende der Übung sehr zufrieden. Insbesondere die Zusammenarbeit zwischen den einzel-

nen Feuerwehren, die erstmals gemeinsam so eine Lage bewältigen mussten, habe hervorragend funktioniert.



Einsatzkräfte in Chemikalienschutzanzügen erkunden den beschädigten Container.

Foto: Feuerwehr Seelze

82-Jähriger wird Opfer eines Taschendiebstahls

SEELZE. Ein 82-jähriger Senior aus Seelze ist am Mittwochvormittag, 16. September, offenbar Opfer eines Taschendiebstahls geworden. Der Mann hatte zuvor Geld an einem Geldautomaten abgehoben. Auf dem kurzen Weg zu einem angrenzenden Sanitätshaus wurde ihm nach bisherigen Erkenntnissen das Portemonnaie aus seiner Jacke entwendet. Gegen 11.30 Uhr hob der Senior in der Langen-Feld-Straße am dortigen Geldautomaten der Volksbank Geld ab. Anschließend begab er sich zu dem angrenzenden Sanitätshaus. Erst als er dort bezahlen wollte, stellte er fest,

dass sein Portemonnaie fehlte. Die Polizei geht derzeit davon aus, dass eine bislang unbekannte Person den Geldautomatenbesuch oder den anschließenden Weg des Seniors ausgenutzt haben könnte und diesem dabei sein Portemonnaie entwendete. Zeugen werden gesucht, die am Mittwoch, 16. September, gegen 11.30 Uhr im Bereich der Langen-Feld-Straße in Seelze auffällige Beobachtungen gemacht haben oder die Hinweise zu verdächtigen Personen und auch Fahrzeugen geben können. Hinweise nimmt die Polizei in Seelze unter der Telefonnummer (05137) 8270 entgegen.

70 Jahre „Licht-Test“-Monat Oktober: DEKRA Niederlassungen sind wieder dabei

REGION. Seit 70 Jahren ist der Oktober in Deutschland der „Licht-Test“-Monat. Wenn die Tage kürzer werden und mehr Fahrten bei schlechten Lichtverhältnissen stattfinden, kommt der Fahrzeugbeleuchtung eine noch größere Bedeutung zu. Höchste Zeit also für den kostenlosen Check im Rahmen der jährlichen Kampagne. Neben den Meisterbetrieben der Kfz-Innungen bieten auch die DEKRA Niederlassungen in ganz Deutschland den Service im Oktober an. „Defekte oder falsch eingestellte Beleuchtungseinrichtungen am Auto können das Unfallrisiko deutlich erhöhen und damit fatale Folgen haben. Sehen und Gesehenwerden gehören zu den grundlegendsten Vo-

raussetzungen für sichere Fahrt bei schlechten Sichtverhältnissen“, sagt Guido Kutschera, Vorsitzender der Geschäftsführung der DEKRA Automobil GmbH. DEKRA Experten prüfen beim Licht-Test gezielt die relevanten Komponenten: von Abblend- und Fernlicht über Nebelschlussleuchte und Blinker bis zu Brems- und Schlussleuchten. Der Check umfasst insgesamt neun Elemente der Fahrzeugbeleuchtung. Die DEKRA-Fachleute geben auch Tipps zum Erkennen und Beheben häufiger Mängel und zur korrekten Einstellung der Scheinwerfer. „Im Herbst und Winter findet ein großer Teil des Straßenverkehrs, besonders mit Blick auf die Berufspendler, im Dunkeln

Zwei Brillen. Ein Preis. Kein Haken.



Jetzt online Termin vereinbaren und vor Ort kostenfreien Sehtest machen



*Nicht kombinierbar mit anderen Aktionen und Gutscheinen. Nur gültig vom 01.05. - 31.10.2026. Das zweite Glaspaar in Standard-Qualität bekommen Sie mit Ihrer zweiten Fassung bis 5990 € kostenfrei dazu. Dies gilt auch für reduzierte Fassungen, eingeschränkte Lieferbereiche. Verantwortlich für die Werbung: LM Hoffmann GmbH, Bahnhofstr. 32, 37327 Leinfelden.

aktivoptik Rote Reihe 19 in Garbsen-Berenbostel 05131.47 69 49

21180101_002626

Seniorinnen wurden die Geldbörsen entwendet

BERENBOSTEL. Am Freitag, 18. September, entwendete eine bisher unbekannte Person in einem Lebensmittelgeschäft in Berenbostel gegen 12.15 Uhr einer 90-jährigen Frau die Geldbörse aus ihrer mitgeführten Umhängetasche. Zu einem weiteren Diebstahl kam es am selben Tag gegen 16.10 Uhr, ebenfalls in einem Lebensmittelgeschäft. Hier wurde einer 70-jährigen Frau die Geldbörse aus der getragenen Umhängetasche entwendet.

In beiden Fällen hat die Polizei die Ermittlungen wegen des Verdachts des Diebstahls aufgenommen. Die Polizei empfiehlt, Geldbörsen stets körpernah und in verschlossenen Taschen aufzubewahren, sowie Taschen nicht unbeaufsichtigt zu lassen. Zudem sollte auf verdächtige Personen oder Ablenkungsversuche besonders geachtet werden. Zeugenhinweise nimmt die Polizeiinspektion Garbsen unter (05131) 4734515 entgegen.

Junge Männer beim Stehlen von Deko-Lampen erwischt

VELBER. Am Donnerstagabend, 17. September, kam es im Bereich des Sportvereins Velber zu einem Diebstahl, bei dem die Täter durch aufmerksame Zeugen unmittelbar gefasst werden konnten. Gegen 22.35 Uhr entwendeten zwei junge Männer im Alter von 18 und 19

Jahren drei vor dem Vereinsheim stehende Dekolichter im Gesamtwert von 60 Euro. Die Tat wurde von anwesenden Geschädigten und Zeugen bemerkt. Die Zeugen verfolgten die Täter und konnten sie bis zum Eintreffen der Polizei festhalten.

Fahrer beleidigt Polizeibeamte

SEELZE. Bei einer Verkehrskontrolle am Sonntagabend, 20. September, überprüften Beamte des Polizeikommissariats Seelze einen Mercedes E-Klasse im Bereich Kurzer Kamp. Bei der Überprüfung stellten die Beamten fest, dass für das Fahrzeug bereits seit Mai kein gültiger Haftpflichtversicherungsschutz mehr bestand. Die Kennzeichen wurden daraufhin durch die Polizei entstempelt und dem 45-jährigen

Fahrzeugnutzer aus Seelze die Weiterfahrt untersagt. Im weiteren Verlauf zeigte sich der Mann zunehmend unkooperativ und aggressiv. Nachdem ihm die polizeilichen Maßnahmen erläutert worden waren, beschimpfte er die eingesetzten Beamten. Gegen den 45-Jährigen wurden Ermittlungsverfahren wegen eines Verstoßes gegen das Pflichtversicherungsgesetz sowie wegen Beleidigung eingeleitet.



Seit 70 Jahren ist der Oktober in Deutschland der „Licht-Test“-Monat.

Foto: Dekra

statt. Umso wichtiger ist das Bewusstsein für die Notwendigkeit gut funktionierender Beleuchtung“, so der DEKRA Geschäftsführer. „Dass noch viel zu tun ist, zeigt die Statistik zur Hauptuntersuchung: Dort sind Mängel an lichttechnischen Einrichtungen nach wie vor am häufigsten.“

Schnell sein zahlt sich aus:

Jetzt bis Jahresende gratis lesen.

+ 50 €
geschenkt



Jetzt hier bestellen:
☎ 0800 12 34 304 (kostenfrei)
🌐 abo.Neuepresse.de/schnell26

Wissen, was **Hannover** und **die Welt** bewegt.

Neue Presse



Partner im RedaktionsNetzwerk Deutschland

26056701_002626